

Prof. Dr. Henrik Dommisch

Direktor der Abteilung für Parodontologie,
Oralmedizin und Oralchirurgie
Charité – Universitätsmedizin Berlin



© Gesine Born

„Handbuch“ für die Parodontitisbehandlung

Die Jahre 2020 und 2021 werden wohl für immer in unserer Erinnerung bleiben. Eine Zeit, die unsere Generation und Generationen nach uns prägen wird. Die Coronapandemie hat uns gezeigt, dass wir vulnerabel sind – auf individueller wie auch auf gesellschaftlicher Ebene. Wir alle sind täglich mit ungeahnten Herausforderungen konfrontiert. Besonders beeinflussen diese Herausforderungen unseren Arbeitsalltag. Es zeigte sich, wie bedeutend doch die zahnmedizinische Profession ist, und ein Umdenken hinsichtlich Organisation und Ausstattung unseres Arbeitsplatzes war erforderlich. Wir haben die Problematik der Aerosolbildung neu verstanden und erkennen die Bedeutung für unsere eigene Gesundheit, aber natürlich auch der unserer Patienten. Wir haben verstanden, dass im Hinblick auf viral übertragene Erkrankungen die orale Gesundheit eine Einflussgröße sein kann. So scheint ein Zusammenhang zwischen Parodontitis und schweren Verläufen von COVID-19 wahrscheinlich zu sein.

Vor allem haben wir alle den wichtigsten Aspekt unseres Lebens wieder in den Mittelpunkt des Interesses gerückt: die Bedeutung der eigenen Gesundheit. In diesem Zusammenhang transportiert das *Jahrbuch Prophylaxe*

wichtiges Wissen hinsichtlich der Aufrechterhaltung der oralen Gesundheit. Diese Jahre werden auch aus zahnmedizinischer Sicht in Erinnerung bleiben. Im Juli dieses Jahres wird die aktuelle Klassifikation parodontaler und periimplantärer Erkrankungen und Zustände Einzug in die tägliche Praxis im Zusammenhang mit den Krankenkassen in Deutschland nehmen. Damit verbunden sind neue Formulare sowie die neue Richtlinie zur Behandlung der Parodontitis, welche die aktuelle Klassifikation umfänglich berücksichtigen. Darüber hinaus ist im Frühjahr 2021 die neue Leitlinie zur Parodontitistherapie (Stadien I–III) der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) erschienen. Diese ist die adoptierte bzw. adaptierte Version der internationalen Leitlinie, welche im vergangenen Jahr von der Europäischen Föderation für Parodontologie (EFP) verabschiedet wurde. Mit der neuen Leitlinie für die Parodontitisbehandlung wird dem zahnärztlichen Team erstmals eine Art „Handbuch“ an die Seite gestellt, welches die tägliche Arbeit erleichtern, die Therapieentscheidungen unterstützen und dadurch die Erkrankungslast in Deutschland in der Zukunft reduzieren soll.

In dieser Ausgabe des *Jahrbuch Prophylaxe* werden Sie all diese aktuellen

Themen wiederfinden. Dazu gehören Beiträge zur aktuellen Klassifikation parodontaler und periimplantärer Erkrankungen und Zustände, zur Therapie der Parodontitis, inklusive Berichte zur Interdentalraumpflege, zur supra- und subgingivalen Instrumentierung, zur unterstützenden Parodontitistherapie sowie zu Bedeutung und Hintergründen hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Dentalhygienikerin/Dentalhygieniker und Zahnärztin/Zahnarzt. Darüber hinaus erwarten Sie viele weitere wichtige Inhalte zur Prävention im Allgemeinen wie auch der Sekundärkaries.

Ich wünsche allen Lesern dieser Ausgabe viel Vergnügen beim Durcharbeiten der Lektüre, die zum richtigen Zeitpunkt erscheint. Vor allem jedoch wünsche Ihnen allen allzeit Gesundheit.

[Infos zum Autor]



Ihr Prof. Dr. Henrik Dommisch